

Betreff:
Änderungsantrag zur Vorlage 26-29349: Konzept zur Hitzeaktionsplanung („Hitzeaktionsplan“)

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
08.09.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Umwelt- und Grünflächenausschuss (Vorberatung)	09.09.2026	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	22.09.2026	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	29.09.2026	Ö

Beschlussvorschlag:

1. Dem als Anlage beigefügten Konzept zur Hitzeaktionsplanung in der Stadt Braunschweig wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des Konzepts zur Hitzeaktionsplanung („Hitzeaktionsplan -HAP-“) die Maßnahmen weiterzuentwickeln und zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. **Zum Schutz von Leben und Gesundheit besonders unter Hitze leidender Bevölkerungsgruppen werden folgende Maßnahmen innerhalb der nächsten zwei Jahre umgesetzt und die Finanzierung im Haushalt gesichert:**
 - **Alle Bereiche des Städtischen Klinikums, die noch keinen ausreichenden Hitzeschutz aufweisen und voraussichtlich bis mindestens 2030 weiter betrieben werden, sollen mit entsprechenden Sonnen-/Hitzeschutzmaßnahmen ausgestattet oder klimatisiert werden.**
 - **Zur Unterstützung weiterer Gesundheitseinrichtungen und Senioren- und Pflegeeinrichtungen hinsichtlich Hitzeschutzmaßnahmen oder Klimatisierung werden Fördermittel als Anreiz zur Verfügung gestellt.**
 - **Alle städtischen Kindertageseinrichtungen und Schulen werden ebenfalls mit entsprechenden Hitzeschutzmaßnahmen ausgestattet oder klimatisiert. Falls in einem Einzelfall Hitzeschutzmaßnahmen nicht möglich sind, ergeht dem Rat eine zeitnahe Mitteilung der Verwaltung, in der jeweils alternative Wege aufgezeigt werden.**

Sachverhalt:

Laut Robert-Koch-Institut gibt es in diesem Jahr 16.300 hitzebedingte Todesfälle. Der Schwerpunkt liegt zwar im Südwesten Deutschlands, aber Braunschweig war wie alle Großstädte von der Hitze betroffen. Am stärksten leiden alte und kranke Menschen. Aber auch Kinder benötigen besonderen Schutz.

Die von der Verwaltung vorgelegte Hitzeaktionsplanung geht in die richtige Richtung, bleibt aber zu abstrakt. Es gibt keinen konkreten Zeitplan und Mittel werden auch nicht zur Verfügung gestellt.

Das soll sich durch den Änderungsantrag ändern.

Anlage/n:
keine